



## Pressemitteilung

### **Immobilienentwickler PROJECT startet auf Basis eines stabilen Vorjahresgeschäftes in 2010 durch**

**Bamberg / Nürnberg, 05.02.2010.** Die PROJECT Unternehmensgruppe konnte im vergangenen Jahr insgesamt 28,2 Millionen Euro Umsatz erzielen - rund 3 Millionen flossen in Form eines Private Placements zu. Damit konnte die auf Immobilien-Projektentwicklungen in Deutschland spezialisierte Firmengruppe den Umsatz des Vorjahres von 24 Millionen im reinen Fondsgeschäft leicht steigern. Die Einlagen der Anleger flossen dabei in die Fonds PROJECT REAL EQUITY Fonds 7 bzw. 8 GmbH & Co. KG, die jeweils ein Platzierungsvolumen von 50 Millionen Euro haben. Beide Beteiligungen sollen prospektgemäß im Laufe des Jahres 2010 geschlossen werden.

Das trotz des schwierigen Marktumfeldes gute Ergebnis basiert nach Ansicht von PROJECT-Geschäftsführer Wolfgang Dippold vor allem darauf, dass die Anleger die Immobilie „wiederentdeckt“ hätten und den sicherheitsorientierten Ansatz bei gleichzeitig attraktiven Renditen der PROJECT-Gruppe zu würdigen wüssten. Dennoch habe in Folge der in den USA ausgelösten Immobilien- und später Finanzmarktkrise das Geschäft im ersten Halbjahr faktisch still gestanden. „Wir haben festgestellt, dass viele Berater total verunsichert waren. Aus diesem Grund passten wir unser bisheriges Vertriebssystem an und setzten auf die individuelle Beratung und das Coaching von Geschäftspartnern mit entsprechendem Potential“, erklärt Dippold. Mit entsprechendem Erfolg, denn seit Mitte des Jahres zog der Umsatz bei PROJECT wieder deutlich an. Auch der bisherige Jahresanfang lief nicht nur besser als der Vorjahreszeitraum, sondern auch deutlich besser als geplant. Insgesamt setzt PROJECT künftig auf die Konzentration und Förderung von Vertriebspartnern, die eine enge Anbindung an das in Bamberg und Nürnberg ansässige Unternehmen suchen.

„Wir freuen uns, dass wir trotz des schwierigen Marktumfeldes im vergangenen Jahr den Umsatz des Vorjahres sogar ein wenig steigern konnten und sehen dies als beste Voraussetzung dafür an, in 2010 richtig durchzustarten. Der bisherige Start spricht jedenfalls für ein gutes Geschäftsjahr. Zudem ist die Immobilie derzeit wieder in aller Munde, dies bestätigen auch die jüngsten Zahlen des Verbandes Geschlossener Fonds“, meint Dippold. Dass PROJECT dabei die Kundeninteressen insofern würdigt, zeigt sich an der Ausrichtung als Real-Equity-Fonds. So konnte das Unternehmen mit seinen bisherigen Projektentwicklungen nicht nur Renditen erwirtschaften, die über zehn Prozent lagen – dieses Ergebnis wurde zudem ohne die bei Immobilien-Projektentwicklungen typischen Risiken erwirtschaftet. So verzichtet PROJECT auf Fremdfinanzierungen und die damit verbundenen

Gefahren. Bevor eine Immobilie oder ein Grundstück erworben wird, ist der Exit, also der Verkauf zudem geklärt und damit planbar. Zudem werden sämtliche Leistungen, die für das Geschäftsfeld nötig sind, mit eigenen Mitarbeitern erbracht und sind somit steuerbar. „Wir verbinden mit unseren Fonds ideal die Chancen auf attraktive Renditen und nutzen gleichzeitig die Sicherheit von Sachwertanlagen“, fasst der Finanzspezialist Dippold die Vorteile zusammen.

Die PROJECT Unternehmensgruppe ist eine Immobilienentwicklungsgesellschaft mit Sitz in Nürnberg, Berlin und Bamberg. Das Unternehmen ist auf Metropolregionen spezialisiert und refinanziert sich durch Retailfonds am Kapitalmarkt, bei denen Anleger vom Entwicklungspotential der Immobilienwirtschaft profitieren.

Weitere Informationen: [www.project-gruppe.com](http://www.project-gruppe.com)

**Druckfreigabe erteilt. 3.162 Zeichen. Belegexemplar erbeten.**

**Presseanfragen an:**

Michael Oehme ■ Am Schlosspark 3-5 ■ 65203 Wiesbaden ■  
Tel: 06 11 / 1 74 59 70 ■ Fax: 06 11 / 1 74 59 71 ■ E-Mail: [info@finanzmarketingberatung.de](mailto:info@finanzmarketingberatung.de) ■  
[www.finanzmarketingberatung.de](http://www.finanzmarketingberatung.de)